

# Südwest-Mail Brief + Service GmbH: Geschäftspost kommt mit der Zeitung

POSTZUSTELLUNG / Neues Angebot für Unternehmen in der Region

## Portokosten lassen sich jetzt deutlich senken

Ab 80 Sendungen: Briefe werden kostenlos abgeholt

Um bis zu 20 Prozent können Unternehmen ihre Portokosten im Optimalfall senken. Möglich macht dies die Südwest-Mail. Sie stellt die Briefe den Empfängern in der Region mit der Zeitung zu. Bei entsprechender Menge wird die Post bei den Kunden abgeholt.

In der Region gibt es jetzt einen neuen privaten Zustelldienst für Geschäftspost: die Südwest-Mail Brief + Service GmbH. Es handelt sich dabei um ein Tochterunternehmen des Verlags der SÜDWEST PRESSE.

Die Zustellung erfolgt in den ländlichen Regionen durch die Zeitungsausträger in den frühen Morgenstunden, direkt mit der Zeitung. In

Ballungsgebieten mit einem größeren Briefaufkommen bekommen die Empfänger ihre Post in einem zweiten Zustellgang zwischen 7.30 und 11 Uhr.

Das Kernzustellgebiet umfasst nach den Angaben von Michael Kälberer, dem Geschäftsbereichsleiter der Südwest-Mail, derzeit im wesentlichen die Postleitzahlenregionen 73 (Landkreis Göppingen) sowie 89 (Ulm, Alb-Donau-Kreis; der Raum Geislingen kommt im April hinzu; später folgen die Region Heidenheim und Aalen). Ebenfalls abgedeckt werden die bayerischen Teile der Postleitzahlenregionen 89, 86 und 87: Dort werden die Briefe über lizenzierte Kooperationspartner aus dem Zeitungsbereich zugestellt. Weitere Zustellgebiete wie beispielsweise der Raum Stuttgart oder die Region zwischen Reutlingen

und Freudenstadt (Postleitzahlenregion 72) werden im Lauf des Jahres ebenfalls mit Kooperationspartnern folgen.

„Wir verfügen so vom Start an über ein ziemlich großes Zustellgebiet“, sagt Kälberer. Die Auslieferung der regionalen Geschäftspost an Empfänger außerhalb des eigenen Zustellgebiets erfolgt gegen Gebühr über die Deutsche Post AG: Die Südwest-Mail sortiert diese Sendungen aus, frankiert sie und leitet sie weiter.

Unternehmen aus der Region, die diese neue Form der Briefzustellung über die Südwest-Mail wählen, können nach den Angaben von Kälberer im Optimalfall bis zu 20 Prozent ihrer bisherigen Portokosten einsparen, schließlich liegen die Zustellkosten der Südwest-Mail unter den Portokosten der Post AG. Zudem könnten vorsteuerabzugsberechtigte Unternehmen die Mehrwertsteuer in Abzug bringen.

Dazu kommt ein umfangreiches Serviceangebot, das den Kunden viel Arbeit und damit Geld spart: So werden die Briefe bei den Unternehmen täglich von 14 bis 18 Uhr abgeholt. Bei einem Aufkommen ab 80 Sendungen erfolgt dies kostenlos. Darunter wird eine geringe Gebühr verlangt. Unternehmen, die diese Menge nicht erreichen, können sich auch mit benachbarten Firmen zusammenschließen, um so die kostenlose Abholung der Geschäftspost zu ermöglichen.

Wünschenswert sei, dass 70 bis 80 Prozent der Sendungen an Empfänger im eigenen Zustellgebiet der Südwest-Mail vorgesehen seien, sagt Kälberer. Wer will, kann seine Geschäftspost aber auch selbst im



Ein neuer privater Postdienst ist jetzt auf dem Markt aktiv: die Südwest-Mail mit Sitz in Ulm.

Briefzentrum der Südwest-Mail in der Olgastraße 121, in direkter Nachbarschaft zur SÜDWEST PRESSE, von 14 bis 17.30 Uhr anliefern.

Dort werden die Briefe nach Zustellbereich sortiert und für die Zustellung vorbereitet: Sie erfolgt am Folgetag ab 4 Uhr. Dabei wird jede Sendung wie ein Einwurfeinschreiben der Deutschen Post AG behandelt. Das schafft für den Absender die Gewissheit, dass die Sendung auch beim Empfänger ankommt. Aus diesem Grund ist jeder Brief mit einem Barcode versehen, sodass sich jeder Schritt der Zustellung genau nachvollziehen lässt.

Lässt sich eine Sendung nicht zustellen, weil beispielsweise das Adressmaterial des Kunden nicht auf dem aktuellen Stand ist, recherchieren die Mitarbeiter der Südwest-Mail telefonisch oder in Datenbanken, um den Empfänger zu ermitteln.

„Das ist aufwendig, teuer und mühsam“, sagt Kälberer. Dennoch werde dieser Service den Kunden kostenlos angeboten, denn damit werde erreicht, dass nur ein sehr ge-

ringer Teil der Briefe nicht zugestellt werden könne. Hilfreich dabei ist auch, dass die Brief-Zusteller der Südwest-Mail mit ihren oft langjährigen Erfahrungen als Zeitungsausträger ihren jeweiligen Bezirk ganz genau kennen.

Ein weiteres Serviceangebot der Südwest-Mail: Die Kunden erhalten



Geschäftsbereichsleiter Michael Kälberer: Durch moderne Technik kann der Weg jeder Sendung verfolgt werden.

die Rechnung für den Briefversand nachträglich einmal im Monat. In Zusammenarbeit mit einem namhaften und bundesweit tätigen Paketdienst übernimmt die Südwest-Mail auch die Paketbeförderung, „mit einem immensen Preisvorteil“, wie Kälberer sagt.

Für die Briefzustellung verfügt die Südwest-Mail über eine besondere Lizenz durch die staatliche Regulierungsbehörde: An diese Lizenz mit „Sendungsverfolgung“ werden besondere Anforderungen gestellt. Dass diese erfüllt werden können, hat sich in einer mehrmonatigen Testphase mit der Hauspost der SÜDWEST PRESSE und anderer Zeitungstitel erwiesen.

### INFO

Detaillierte Informationen über die genauen Zustellgebiete, Preise und Beförderungsbedingungen gibt es im Internet unter [www.suedwest-mail.de](http://www.suedwest-mail.de). Dort gibt es auch einen **Ersparnisrechner**, mit dem Unternehmen genau ausrechnen können, was sich bei den Portokosten einsparen lässt.



Im Briefzentrum in der Olgastraße 121 werden die Postsendungen auf die Zustellbereiche verteilt. Die Zustellung erfolgt meist durch die Zeitungsausträger.